

1. Oktober 2012

Schönster Herbst im Botanischen Garten Berlin Herbstpfad führt Besucher zu den aktuell schönsten Pflanzen und Anlagen



Im Botanischen Garten Berlin ist schönster Herbst: es duftet herrlich nach dem Japanischen Kuchenbaum, es färben sich die Blätter an vielen Pflanzen bunt und überall sind reife Früchte und Samen zu entdecken. Um die Jahreszeit bestens genießen zu können, leitet ein neuer Herbstpfad die Besucher in zwölf Stationen zu den aktuell schönsten Pflanzen und Anlagen im Garten. An der Kasse wird kostenfrei ein deutsch- und englischsprachiger Flyer verteilt. Er führt einen Lageplan und eine Beschreibung des empfohlenen Pfades auf. Im Garten weisen Schilder die Stationen des Pfades aus.

Der Herbstpfad ist der ideale Begleiter, um den herbstlichen Garten und die herbstliche Pflanzenvielfalt verschiedener Regionen der Erde gleichzeitig zu entdecken. Der Pfad führt durch das Freiland und durch die Gewächshäuser. Wechselnde Höhepunkte sind die nächsten Wochen über auf dem Herbstpfad zu finden. Es bietet sich den Besuchern auch bei mehrmaligem Besuch immer wieder ein neuer herbstlicher Eindruck. Mit dem Herbstpfad wird das im Frühjahr 2012 gestartete neue Besucherangebot eines Jahreszeitenpfades weiter fortgeführt. Auch in den kommenden Jahreszeiten werden die Besucher mit einem Jahreszeitenpfad durch den Botanischen Garten Berlin geleitet.

Einige aktuelle Höhepunkte auf dem Herbstpfad

An feuchten Tagen verströmt das sich zersetzende Laub des **Japanischen Kuchenbaums** seinen typischen, namensprägenden Backstübengeruch und lässt das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Rund um den Amerikasee färben sich die ersten Blätter der Rot-Ahorne und Amberbäume in knalliges Rot und bilden einen wunderschönen Kontrast zum Blau des Himmels. Der Berliner „**Indian Summer**“ lässt nicht mehr lange auf sich warten.

In der **nordamerikanischen Prärie** leuchten die Fiederblätter des Essigbaumes glühend orange und vermitteln gemeinsam mit vielen Asternarten und mehreren Goldrutenarten ein buntes Herbst erleben in der Langgrasprärie.

Jetzt beweist die Natur, warum das Wort Herbst ursprünglich „**Zeit der Früchte**“ bedeutete und mit dem englischen Wort *harvest* (= Ernte, Erntezeit), dem lateinischen *carpere* (= pflücken), dem griechischen *karpos* (= Frucht) und dem indogermanischen *sker* (= schneiden) verwandt ist:

Im **Dünenbereich** leuchten die orangefarbenen, Vitamin-C-reichen Früchte des **Sanddorns**.

Rund um den Rosenpavillon beeindruckt die **Fruchtvelfalt der Rosengewächse**, wie beispielsweise der Mehlbeeren, Weißdorne und Mispeln.

Kräftig fallen die stachelig verpackten Früchte der **Esskastanie** reif zu Boden.

Die Blätter des **Persischen Eisenholzbaumes** beginnen in vielen Rot- und Gelbtönen zu schillern.

Besonders an kühlen Herbsttagen bieten die **Gewächshäuser** ein ideales Finale für die Herbstreise durch die Pflanzenwelt. Mit dem Einsetzen der Herbstregen erwacht nach der Sommerdürre die Pflanzenwelt rund ums Mittelmeer zu neuem Leben und das **Mittelmeergewächshaus** blüht betörend. In den weiteren Gewächshäusern lassen unter anderem Bromelien, Fuchsien und Begonien die Jahreszeit vergessen. Der aktuell blühende Teestrauch und die duftende **Sasanqua-Kamelie** eröffnen die Saison der Kamelienblüte.

Herbst im Botanischen Garten Berlin-Dahlem

- Eingänge:** Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und
Unter den Eichen (Bus M48)
- Geöffnet:** täglich von 9 bis 18 Uhr (Oktober) bzw. bis 16 Uhr (November)
Letzter Einlass und Schließung der Gewächshäuser eine halbe Stunde vor
Schließung des Gartens
- Eintritt:** Erwachsene 6 €, ermäßigt 3 €,
Kinder bis zum 6. Lebensjahr Eintritt frei,
Eintritt inkl. Besuch im Botanischen Museum
- Fotos:** [www.bgbm.org/bgbm/pr/Archiv/pressimages/press_images.HTM#
Botanischer Garten Herbst](http://www.bgbm.org/bgbm/pr/Archiv/pressimages/press_images.HTM#Botanischer_Garten_Herbst)
- Infos:** www.bgbm.org/BGBM/garden/pflanzen/rotpunkt.htm
www.botanischer-garten-berlin.de

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.